



# ÜBERJAZZ FESTIVAL 2018



## ÜBERJAZZ Festival 2018 Cutting edge music beyond genre!

Das ÜBERJAZZ Festival ist zurück und bittet mit seiner neunten Ausgabe am 02. und 03. November 2018 erneut zur genrebefreiten Horizonterweiterung. 28 verschiedene KünstlerInnen, 18 davon erstmalig in Hamburg, verwandeln vier Kampnagelhallen in ein musikalisch weitverzweigtes Mehrgenerationenhaus im Stile einer Gilles Peterson Playlist.

Das gleichermaßen vielseitige wie hochklassige Programm reicht von Spiritual-Jazz Legende **PHAROAH SANDERS**, der 79jährig erstmalig seit 15 Jahren wieder in Hamburg gastiert oder der sich stets neu erfindenden **NENEH CHERRY**, die mit ihrem von Kieran Hebden [ Four Tet] produzierten „Broken Politics“ just eines der Alben des Jahres veröffentlicht hat, bis hin zu Hamburgs **CARSTEN „EROBIQUE“ MEYER** im exklusiv für das ÜBERJAZZ verbandelten Duo-Gig mit Überqueen **JIMETTA ROSE** aus Los Angeles.

Neben etablierten KünstlerInnen gilt es zahlreiche spannende Newcomer oder bis dato eher AuskennerInnen geläufige Namen zu entdecken: Cellistin und Sängerin **KELSEY LU** etwa bewegt sich irgendwo zwischen Kammer-Pop und Future R&B und gehört der Clique um KünstlerInnen wie Solange, Blood Orange, Kelela oder Moses Sumney an. **BCUC** aus Soweto wiederum vermengen die Stimmen ihrer Vorfahren mit Punk, Funk, Hip-Hop und allerlei mehr zu einem grandiosen Irrsinn, der sich kaum in Worte kleiden lässt. **MADISON MCFERRIN**, Tochter von Bobby und Schwester von Taylor, verlässt sich ganz auf ihre Stimme, während Vulfpecks **JOEY DOSIK** endlich Zeit findet mit seiner eigenen Band in Hamburg vorbeizuschauen. Der japanische Saxofonist **YASUAKI SHIMIZU** fand in den letzten Jahren u.a. durch die zuweilen unergründlich erscheinenden Wege von Playlist-Algorithmen sowie die Wiederveröffentlichung seines früh 80er Ambient-New-Wave-Dubjazz Klassikers „Kakashi“ ein völlig neues Publikum und Bildhauer, Maler, Performance-Künstler und Musiker **LONNIE HOLLEY** aus Alabama veröffentlichte sein Debütalbum anno 2012 im zarten Alter von 62 Jahren, um nun bei Jagjaguar unter Vertrag, immer weitere Kreise zu ziehen.

KünstlerInnen, die sich auf dem ÜBERJAZZ außerhalb ihrer üblichen Pfade bewegen, finden sich ebenfalls im Festivalprogramm. So widmet sich House-Producer und **DJ LEON VYNEHALL** mit der Live-Umsetzung seines Ninja Tune Albums „Nothing Is Still“ der vertonten Migrationsgeschichte seiner Großeltern im sphärischen Bandgewand fernab seiner Clubproduktionen.

**MOCKY**, der weiterhin vielfach unterschätzte musikalische Weltreisende, der um die Jahrtausendwende mit Gonzales, Peaches und Feist in Berlin aufschlug, um fortan zwecks intensivem Austausch mit spannenden lokalen Szenen ständig den jeweiligen Wohnort zu wechseln, sucht ohnehin stets neue Herausforderungen. Innerhalb nur eines Tages spielte er kürzlich mit zahllosen Vertretern der LA Scene sein nächstes Album im altherwürdigen United Studio ein, das auf dem ÜBERJAZZ nun erstmalig live vorgestellt wird. Darüber hinaus folgt zum Abschluss des Festivals eine der berüchtigten **MOCKY & FRIENDS** Sessions mit zahlreichen Gastmusikern und Überraschungsgästen.



Ein Schwerpunkt innerhalb des diesjährigen Programms bildet zudem die frische Süd-Londoner Szene, die aktuell international schwere Wellen schlägt und auf dem ÜBERJAZZ mit zig Formationen überüppig vertreten ist. Beeinflusst von allem was ihre Heimatstadt an Genres hervorgebracht hat, reicht das Spektrum von **SHABAKA HUTCHINGS** Bands **SONS OF KEMET** und **THE COMET IS COMING** über die Saxofonistin **NUBYA GARCIA** oder Trompeterin und Beatmakerin **EMMA-JEAN THACKRAY** bis **YAZZ AHMED**, der „High priestess of psychedelic Arabic Jazz“, Keyboard-Wizard **JOE ARMON-JONES** und vielen mehr.

**MAKAYA MCCRAVEN** in Chicago ansässiger Drummer und Produzent bittet zu späterer Stunde der ersten Festivalnacht mit ÜBERJAZZ Stammgast **MARK DE CLIVE-LOWE** außerdem zu einem Jam unter Mitwirkung diverser Londoner Überraschungsgäste. **MCCRAVENS** gerade veröffentlichtes Album „United Beings“ entstand unter ähnlichen Vorzeichen in LA, New York, London sowie seiner Heimatstadt und heimst aktuell allorts Bestwertungen ein.

Darüber hinaus wird das zehnjährige Bestehen des in Manchester angesiedelten Labels **GONDWANA RECORDS** gebührend zelebriert, das eng mit dem ÜBERJAZZ Festival verbunden ist. Label-Chef und Trompeter **MATTHEW HALSALL** gastierte ebenso mehrfach auf dem Festival wie die von ihm entdeckten GoGo Penguin, Portico Quartet oder Mammal Hands. Auf dem diesjährigen ÜBERJAZZ sind neben **MATTHEW HALSALL & THE GONDWANA ORCHESTRA** mit den belgischen **STUFF**. eine der jüngsten Neuverpflichtungen des Labels zu Gast.

Kurzum: Der Jazz, der hier gemeint ist, erscheint auf Labels wie Brainfeeder, Ninja Tune, Stones Throw, Jagjaguar, Smalltown Supersound, Brownswood oder International Anthem und wird auf dem ÜBERJAZZ in einen inhaltlichen Zusammenhang mit diversen Spielarten elektronischer Musik, Hip-Hop, Soul, R&B und outernational Sounds gesetzt. DJ-Sets im Foyer (**JAY SCARLETT & FRIENDS**) gehören ebenso dazu wie After-Party Sessions (**MOCKY & FRIENDS / CHICAGO X LA x LONDON**) zum Abschluss beider Festivalnächte und die allgegenwärtige „on stage“ Videokunst des Hamburger Video und Design-Studios aufderlichtung.

Einziger Wermutstropfen: **GEORGIA ANNE MULDROW** kann aufgrund von Umständen, auf die wir keinen Einfluss haben, leider nicht wie geplant am 03.11. auf dem ÜBERJAZZ Festival 2018 auftreten. Wir bedauern dies außerordentlich und bemühen uns, ihren Auftritt im nächsten Jahr nachzuholen.

---

**Gefördert durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg.  
Veranstaltet in Kooperation mit Kampnagel.**

Facebook:  
[www.facebook.com/ueberjazz](http://www.facebook.com/ueberjazz)

\*\*\*

Ticketsservice: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 (Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf)  
Online: [www.kj.de](http://www.kj.de) // [tickets@kj.de](mailto:tickets@kj.de)